

Touristik Naturpark Münden e. V.
Rathaus / Lotzestraße 2
34346 Hann.Münden
Tel. 05541 75313
Fax 05541 75404
info@hann.muenden-tourismus.de
www.hann.muenden-tourismus.de





Naturpark Münden
Böttcherstraße 3
34346 Hann.Münden
Tel. 05541 9096755
naturparkmuenden@t-online.de
www.naturpark-muenden.de

Naturpark
Münden





Landkreis Göttingen - Amt 61.4
Galerie Göttinger Land und
Tourismuskoordination
Projektmanagement LEADER
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
Tel. 0551 525470
Fax 0551 5313707
galerie@goettingerland.de
www.goettingerland.de







Bursfelde

IMPRESSUM

Herausgeber:	Naturpark Münden e. V.
Umsetzung:	artistil (Kerstin Stimpel)
Texte:	Christian Mühlhausen
Karten:	Niehaus-Umwelt-Consulting
Fotos:	Gerhard Jost, Alfred Urhahn, Thomas Hennig, Sibylle Susat, artistil, Fotolia
Aquarell:	Oberstudienrat Werner Freist
Stand:	April 2013

Nationale Naturlandschaften







TIPPs für Besucher

Veranstaltungen und Zimmerangebote finden Sie hier: www.hann.muenden-tourismus.de

Einkehren:
Restaurant Klostermühle
Klosterhof 24, 34346 Hann. Münden-Bursfelde
Tel. 05544/91070
www.klostermuehle-bursfelde.de

Führungen (Bahlsen-Pfad):
Niehaus-Umwelt-Consulting
Klosterhof 22, 34346 Hann. Münden-Bursfelde
Telefon: 05544 940819
nuc-forstplanung@t-online.de

Anfahrt:
Bursfelde, Ortskern
erreichbar über die Landesstraße L 561 zwischen Glashütte und Odelsheim sowie über das Niemetal aus Richtung Löwenhagen kommend.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
www.vsninfo.de, www.nvv.de und
www.bahn.de

NATURPARK MÜNDEN E. V.

Erholung pur – für Mensch und Natur!

„Naturparke sind Regionen, in denen sich Mensch und Natur erholen können. Sie bewahren und entwickeln Landschaft und Natur und unterstützen einen naturverträglichen Tourismus.
Sie fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung und entwickeln Angebote zur Umweltbildung und zur Öffentlichkeitsarbeit.“
(Leitbild Naturparke Deutschlands)

Diesem Naturpark-Leitbild, welches auf dem Naturschutzrecht beruht, hat sich auch der Naturpark Münden e. V. verpflichtet. Als eingetragener Verein lebt er durch seine Mitglieder, Privatpersonen, Firmen und Gemeinden. Dadurch fühlen wir uns ganz besonders unserer Region verpflichtet.
Zur Umsetzung der Naturpark-Ziele ist der Verein ständig auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bedanken uns für jede Form der Unterstützung – sei es als Spende, als Mitglied oder aktiver Mitstreiter.

Ihr Naturpark Münden e. V.
Christel Wemheuer (Vorsitzende)
Sibylle Susat (Geschäftsführerin)

Spendenkonto:
Naturpark Münden e. V.
Konto-Nr. 3509
BLZ 260 514 50
Sparkasse Münden



BURSFELDE

Wandern, Pilgern, Geschichte erleben

Naturpark Münden



VISIT…

LANZAROTE

Caliente.COM

HERZLICH WILLKOMMEN

... in Bursfelde!



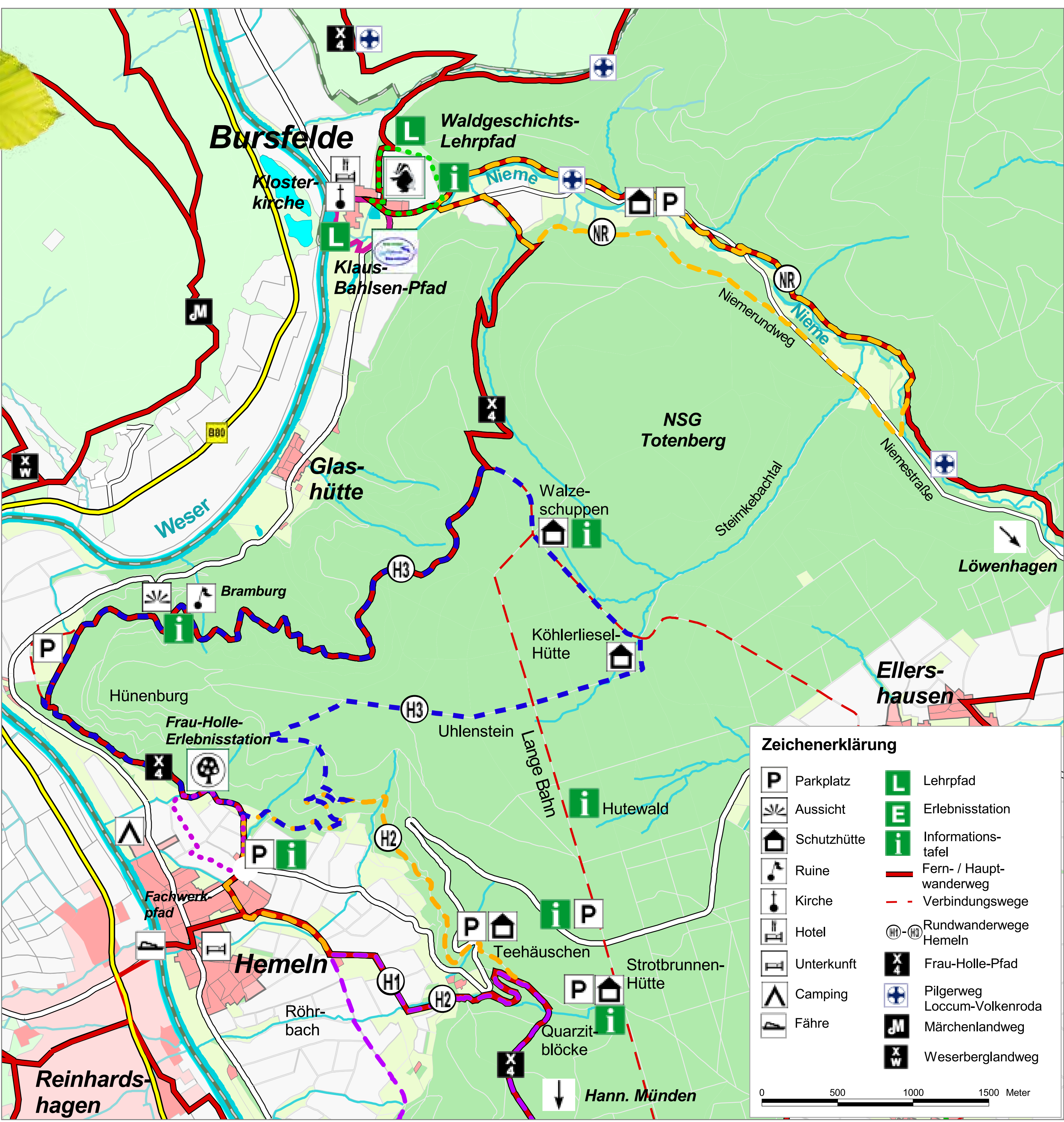
So klein der Ort Bursfelde mit seinen gerade einmal 40 Einwohnern ist, so bedeutend ist die Abtei des 1093 gegründeten, ehemaligen Benediktinerklosters Bursfelde für die Region. Die Gebäude, allen voran die nahe der Weser stehende romanische Doppelkirche, haben die Jahrhunderte überdauert. Wanderer, die von Bursfelde aus das Niemetal erkunden, sollten es nicht versäumen, auch der Kirche einen Besuch abzustatten. Die Klosterkirche ist für Besucher ganzjährlich von 8 bis 18 Uhr geöffnet, täglich findet um 18 Uhr ein Abendgebet statt. Eine Besonderheit ist die Kirchenglocke von Bursfelde. Sie wurde nach dem Zweiten Weltkrieg vom Hamburger Glockenfriedhof nach Bursfelde geholt und stammt aus dem Königsberger Dom.

Die Klosterkirche und das direkt angrenzende Gutshaus sowie rund 300 Hektar Land und Wald gehören dem Hannoverschen Klosterfonds, der von der Klosterkammer Hannover verwaltet wird. Auch wenn die klösterliche Lebensweise in Bursfelde seit der Reformation erloschen ist, wird doch die geistliche Arbeit bis heute im „Geistlichen Zentrum" sowie im Tagungshaus und mit der Pilgerherberge erfolgreich fortgeführt.

Wanderern ist ganz besonders das Flüsschen Nieme zu empfehlen, das sich in einem Wiesental durch den Bramwald schlängelt und bei Bursfelde in die Weser mündet. Der über zwölf Kilometer lange Fluss, der oberhalb von Varlosen durch den Zusammenfluss mehrerer Bäche entsteht, ist eines der schönsten Fließgewässer der Region. Die Nieme ist besonders im Unterlauf ein sehr naturnaher Fluss. Die früher üblichen Gewässerverbauungen hat der für die Nieme verantwortliche Unterhaltungsverband Münden in den vergangenen Jahren zurückbauen lassen, sodass Fische und kleine Gewässerbewohner wieder im Flussbett aufsteigen können. Mit Unterstützung der Bahlsen-Stiftung wurde auch der Mündungsbereich renaturiert.

Ihr Team vom Naturpark Münden





Bursfelde lockt gleich mit mehren Wandermöglichkeiten: Zum einen passieren der Pilgerweg Loccum-Volkenroda den Ort, zum anderen auch der Europäische Fernwanderweg X 4, der „Frau-Holle-Pfad". Zudem gibt es mehrere ausgeschilderte Rundwanderwege.

Klaus-Bahlsen-Pfad



Länge: 1,4 km
Höhenmeter: 125 m ü. NN
Schwierigkeitsgrad: leicht
Ausgangspunkt: Dorfeiche Bursfelde
3543313.83 re 5712238.07 h

Wer auf eine kurze Wanderung Lust hat oder eine ausgedehnte Tour durchs Niemetal mit einer kleinen Ergänzung fortsetzen möchte, dem sei der Klaus-Bahlsen-Pfad am Rande der Klosteranlage Bursfelde empfohlen. Die Bahlsen-Stiftung hat das Projekt „Entwicklung und Naturerleben einer natürlichen Gewässerdynamik für die Niememündung und den Weseraltarm Rote Pump" gefördert. Die Nieme wurde im Mündungsbereich in ihr ursprüngliches Bett zurückverlegt. Ein 1,4 km langer Rundweg, den man an der Bursfelder Dorfeiche betreten kann, sollte im Uhrzeigersinn begangen werden, weil man dann die Erläuterungstafeln an passender Stelle antrifft.

Waldgeschichtspfad

Länge: 1,6 km
Höhenmeter: 125-160 m ü. NN
Schwierigkeitsgrad: leicht
Ausgangspunkt: 3543581 re 5712209.3 h

Wald ist mehr als Erholungsraum: Er ist Holzlieferant, Wasserspeicher, Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Klimaregulator, Arbeitsplatz, Einkommensquelle - und damit ein wahres Multitalent. Doch noch vor gar nicht allzu langer Zeit bedeutete der Wald den Menschen wesentlich mehr, war sogar existentiell wichtig für das Überleben vieler Familien. Der 1,6 Kilometer lange Waldgeschichtspfad nordöstlich von Bursfelde lässt diese Zeit eindrucksvoll wieder aufleben. So erfährt der Wanderer etwas über die Epoche der Glasgewinnung und Köhlerei im Bramwald sowie über die Zeiten der Waldweide und den Triften, über die das Vieh in den Wald getrieben wurde. Informative Tafeln machen eine Wanderung über den Waldgeschichtspfad daher zu einer Reise in die Vergangenheit.

NR UND H3

NR - Wanderung im Niemetal



Länge: 8,3 km
Höhenmeter: 140-220 m ü. NN
Schwierigkeitsgrad: leicht

H3 - Wanderung im Bramwald



Länge: 13,5 km
Höhenmeter: 160-380 m ü. NN
Schwierigkeitsgrad: mittel

Ausgangspunkt für beide: kleiner Parkplatz nordöstlich von Bursfelde
3545475.82 re 5712209.3 h

Bursfelde bietet sich als idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Touren ins Niemetal und den Bramwald an. Von Bursfelde aus startend führt der ausgeschilderte 8,3 Kilometer lange NR links- und rechtsseitig der Nieme entlang, der 13,5 Kilometer lange H3 führt dabei am Naturschutzgebiet Totenberg vorbei. Die mit 408 Metern höchste Erhebung des Bramwaldes gab dem 437 Hektar großen Schutzgebiet - davon 95 Hektar als Totalreservat ohne jegliche Nutzung (Naturwald) - seinen Namen. Wanderer sollten unbedingt das Betretungsverbot respektieren, da die Natur - überwiegend rund 160jährige Buchenwälder - sich hier seit 1989 vollkommen selbst überlassen bleibt. Seltene Tierarten wie Schwarzstorch, Eisvogel und Wildkatze fühlen sich hier heimisch, auch Luchse streifen hin und wieder durch dieses Gebiet. Das Projekt wird wissenschaftlich von der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen begleitet. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die Schatten ertragende Buche, die ohne den Einfluss des Menschen große Teile Mitteleuropas vollständig bedecken würde, alle anderen Mischbaumarten wie Fichte, Eiche, Lärche, Ahorn und Esche, verdrängt.





